

Personale Informationsmittel

Albrecht von HALLER

PERSONALBIBLIOGRAPHIEN

- 06-2-383** *Bibliographia Halleriana* : Verzeichnis der Schriften von und über Albrecht von Haller / hrsg. von Hubert Steinke und Claudia Profos unter Mitarb. von Pia Burkhalter. - Basel : Schwabe, 2004. - 452 S. : Ill., Kt. ; 28 cm. - (Studia Halleriana ; 8). - ISBN 3-7965-1326-3 : SFr. 75.00, EUR 52.50
[8179]

Albrecht von Haller (1708 - 1777) war nicht nur „einer der prominentesten Wissenschaftler seiner Zeit“ (S. 16), Professor für Anatomie, Botanik und Chirurgie an der jungen Universität Göttingen (1736 - 1753) und dazu Begründer der neueren naturwissenschaftlichen Fachbibliographie,¹ sondern schuf mit seinem Lehrgedicht *Die Alpen* (1729) ein Werk, das für den Wandel des Naturgefühls im 18. Jahrhundert bedeutsam war und schrieb dazu im Alter Romane in der Tradition des barocken Staatsromans. Es ist also nicht einfach, für eine Bibliographie seiner Werke und der Literatur über ihn eine passende Stelle in der Systematik von *IFB* zu finden. Den Ausschlag, sie in die Abteilung Naturwissenschaften, Technik, Medizin einzureihen, gab die Tatsache, daß Hallers naturwissenschaftliche Schriften mit 944 Titeln an Zahl die seiner sonstigen Werke mit 301 signifikant übertreffen.²

Die nach Vollständigkeit strebende und nach Autopsie bearbeitete *Bibliographia Halleriana* entstand im Rahmen des „Berner Haller-Projekts“, das gemeinsam von zwei Institutionen seiner Heimatstadt getragen wird, nämlich dem Medizinhistorischen Institut der Universität Bern und der Burgerbibliothek Bern, die einen Teil von Hallers Nachlaß besitzt.³ Bei den vielfältigen Interessen Hallers wäre eine nicht-systematische (also chronologische oder alphabetische) Anlage der beiden Teile für die Werke und die Sekundärliteratur kontraproduktiv gewesen, zumal sich, wie die Bearbeiter feststellen, „der Grossteil der Schriften recht gut einzelnen Bereichen zuordnen lässt“ und die Titel, die an mehr als einer Stelle einschlägig sind, mit Verweisungen bedacht sind (S. 11). Die Breite von Hallers Werk läßt sich an der Gliederung von Teil 1. *Primärliteratur*, ablesen, wobei die zahlreichen

¹ *Bibliotheca anatomica*. - 1774 - 1777. - *Bibliotheca chirurgica*. - 1774 - 1775. - *Bibliotheca botanica*. - 1771 - 1772. - Alle Bibliographien liegen auch als reprographische Nachdrucke vor.

² Die Zahlen sind an Hand der im folgenden aufgeführten Abschnitte 2 bzw. 3 und 4 von Teil 1 ermittelt.

³ Ein weiterer großer Teil des handschriftlichen Nachlasses befindet sich in Mailand, ebenso wie seine große Bibliothek, die nach seinem Tode an Kaiser Joseph II. verkauft wurde, der sie mit anderen erworbenen Privatsammlungen zum Grundstock der Mailänder Biblioteca Braidense bestimmte.

weiteren Untergliederungen hier nur in einem Fall aufgeführt werden: 1. Bibliographien, Sammelwerke (beide von Haller), Autobiographisches; 2. Dichtung, Philosophie, Religion; 3. Medizin; 4. Botanik; 5. Verschiedene Schriften (darin: Rezensionen;⁴ Naturgeschichte, Wissenschaft und Forschung; Verwaltung, Landwirtschaft, Technologie); insgesamt enthält Teil 1 1429 Eintragungen. Teil 2. *Haller und seine Zeitgenossen (Briefwechsel, Sekundärliteratur)* behandelt in zwei ungleich langen Teilen 6. das Korrespondentennetz⁵ (31 Titel) und 7. Beziehungen zu einzelnen Personen⁶ (313 Titel). Er bildet den Übergang zu Teil 3. *Sekundärliteratur* (insgesamt 1166 Titel), der sich - hier wiederum unter Verzicht auf die Aufführung der zahlreichen Unterabschnitte - wie folgt gliedert: 8. Bibliographien, Ikonographie, Nachlass, Bibliothek; 9. Biographisches; 10. Dichtung, Philosophie, Religion; 11. Medizin und Naturwissenschaften; 12. Botanik. Teil 4. *Anhang* verzeichnet 13. Die von Haller herausgegebenen Dissertationen (645 Titel) und die 14. Haller gewidmeten und an ihn adressierten Schriften (66 Titel). Die meisten Abschnitte werden von *Einführungstexten* eingeleitet mit Ausführungen zu Inhalt und Gliederung sowie Hinweisen auf hervorzuhebende Publikationen. Zitiert werden diese mit Siglen: bei den Werken bestehen sie aus einem von einem Sternchen (zur Unterscheidung von der Sekundärliteratur) eingeleiteten sinntragenden Wort, dem Erscheinungsjahr und der laufenden Nummer, bei der Sekundärliteratur aus dem Nachnamen des Verfassers (ersatzweise eines Stichworts), dem Jahr und der laufenden Nummer. Diese Siglen stehen - fett gesetzt - auch am Anfang jeder Titelaufnahme wobei die laufende Nummer am Außenrand ausgerückt ist. Die Verzeichnung in Teil 1 erfolgt an der engsten Ordnungsstelle chronologisch, zunächst die Originale, dann die Übersetzungen im Sprachenalphabet, in Abschnitt 7 von Teil 2 im Namensalphabet der Personen und in Teil 3 alphabetisch.

⁴ Nicht berücksichtigt sind die ca. 9000 Beiträge Hallers zu den **Göttingischen Anzeigen von gelehrten Sachen**, „da deren Aufnahme den Umfang der vorliegenden Bibliographie gesprengt hätte“ (S. 196). Um welche Beiträge es sich handelt, kann man allerdings in mehreren Publikationen über diese wichtige Rezensionsschrift des 18. Jahrhunderts ermitteln.

⁵ Dazu jetzt: **Hallers Netz** : ein europäischer Gelehrtenbriefwechsel zur Zeit der Aufklärung ; [Forschungsprojekt Albrecht von Haller (Berner Haller-Projekt ; Gemeinschaftsprojekt des Instituts für Medizingeschichte der Universität Bern (vormals: Medizinhistorisches Institut) und der Burgerbibliothek Bern] / hrsg. von Martin Stuber ... - Basel : Schwabe, 2005. - X, 592 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 31 cm. - (Studia Halleriana ; 9).- ISBN 3-7965-1327-1 : EUR 68.50, SFr 98.00.

⁶ Zur Korrespondenz liegt seit 2002 vor: **Repertorium zu Albrecht von Hallers Korrespondenz 1724 - 1777** / hrsg. von Urs Boschung ... - Basel : Schwabe. - 31 cm. - (Studia Halleriana ; 7). - - ISBN 3-7965-1325-5 : SFr 198.00 (mit CD-ROM) EUR 119.00 (mit CD-ROM). - Bd. 1. - (2002). - XLVIII, 634 S. : Ill., graph. Darst. - Bd. 2. - (2002). - 352 S. - **Repertorium zu Albrecht von Hallers Korrespondenz 1724 - 1777** [Elektronische Ressource] / hrsg. von Urs Boschung ... - Basel : Schwabe, 2002. - 1 CD-ROM. - (Studia Halleriana ; 7). - ISBN 3-7965-1325-5 : SFr 198.00 (mit Buch), EUR 119.00 (mit Buch).

Die Titelaufnahmen enthalten alle bibliographischen Informationen, wobei in Teil 1 auch die Altdrucke vor 1800 ohne den Versuch einer diplomatischen Beschreibung, allerdings mit der Angabe des bibliographischen Formats verzeichnet sind. Auf 15 Abbildungsseiten sind ausgewählte Titelblätter (meist vier je Seite) abgebildet und mit der dazugehörigen Sigle bezeichnet, aber leider wird von der Titelaufnahme nicht auf die Illustration verwiesen. Die Annotationen nennen: 1. Fundstellen in einer älteren Haller-Bibliographie⁷ sowie in dem von Haller selbst geführten Verzeichnis seiner Bücher; 2. Rezensionen der in den **Göttingischen Anzeigen von gelehrten Sachen** erschienene Rezensionen von Hallers bis 1777 einschließlich veröffentlichten Werken; 3. Informationen zum Inhalt, zur Druckgeschichte u.a.; 4. bei der Sekundärliteratur: Rezensionen von Haller gewidmeten Monographien nach 1950. 5. Standort von Werken bis 1800 (meist in der Burgerbibliothek Bern, ersatzweise in 49 anderen Bibliotheken (Sigelliste S. 20).

Beigaben: 1. *Zeittafel zu Leben und Werk* (S. 401 - 405): in der linken Spalte die Werktitel (mit der Sigle), in der Mittelspalte die Jahreszahl und rechts die Lebensstationen; 2. *Mitgliedschaften Hallers in Gelehrten Gesellschaften* (S. 406): es sind nicht weniger als 30 von 1733 bis 1776; 3. Chronologie von Hallers Schriften (S. 407 - 410); 4. *Konkordanzen* zu den Nummern der Haller-Bibliographie von 1959 (s. Fußn. 7; S. 411 - 414) und zu Hallers eigenem Werkverzeichnis von 1775 (S. 415 - 418); 5. *Personenregister* (S. 419 - 446): Zeitgenossen Hallers mit Lebensjahren und Beruf (außer bei den im Dissertationenverzeichnis im Anhang vorkommenden Namen); 6. *Sachregister* (S. 447 - 452) „dient als Ergänzung zur thematischen Ordnung und erleichtert v.a. das Auffinden von Arbeiten zu untergeordneten, kleineren Sachgebieten“; nicht berücksichtigt sind die Dissertationen aus dem Anhang.

Das Berner Haller-Projekt verfügt auch über eine Homepage⁸ mit den - weiter untergliederten Abteilungen *Person, Werk, Arbeitsweise und Kommunikation* und *Bibliographie*, letztere mit den Rubriken *Primärliteratur, Briefeditionen, Sekundärliteratur, Literatur seit 1991* sowie *Haller-Texte online*. Sie verwendet unter Beibehaltung der Siglen Einträge aus der vorliegenden gedruckten Bibliographie ohne diese natürlich zu ersetzen. Die Rubrik *Literatur seit 1991* verzeichnet die Sekundärliteratur jahrgangsweise, zuletzt (Aufruf am 01.10.2006) für das Jahr 2005, kann also zur laufenden Aktualisierung der gedruckten Bibliographie verwendet werden, bei der es sich nach Um-

⁷ **Verzeichnis der gedruckten Schriften Albrecht von Hallers** / Susanna Lunds-gaard-Hansen-von Fischer. - Bern : Haupt, 1959. - 87 S. ; gr. 8. - (Berner Beiträge zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften ; 18). - Hier Nr. 1782 (auf S. 19 irrtümlich als 1757 zitiert). - Diese bisher maßgebliche Bibliographie von Hallers Werken ist durch die vorliegende ebenso überholt wie die bisherigen Bibliographien der Sekundärliteratur.

⁸ http://www.haller.unibe.ch/b__d.html - Leider stößt man auf nicht wenige „tote“ Links, nicht zuletzt in der Rubrik *Haller-Texte online*.

fang, Anlage, Verzeichnung und Erschließung um eine der eindruckvollsten großen Personalbibliographien der letzten Jahre handelt.⁹

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

⁹ Sie unterscheidet sich auf Grund ihrer Gediegenheit signifikant von der folgenden Personalbibliographie eines anderen, eine Generation jüngeren Professors an der Universität Göttingen: **Christian Gottlob Heyne (1729 - 1812)** : Bibliographie zu Leben und Werk ; gedruckte Veröffentlichungen, zeitgenössische Schriften zu seiner Rezeption, Forschungsliteratur / Fee-Alexandra Haase. - Heidelberg : Palatina-Verlag Paulus, 2002. - XI, 205 S. ; 32 cm. - ISBN 3-932608-19-4 : EUR 60.00 [7426]. - Rez.: **IFB 06-1-022**.